

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	2022/013/F
Einreicher:	weimarwerk bürgerbündnis e.V. -FDP- Piraten, CDU
Datum der Sitzung:	
Status der Sitzung:	
beantwortet durch:	Stadtwirtschaft Weimar GmbH

- Es gilt das gesprochene Wort -

Erfahrungen Rufbus/ Nacht-e-Linie Weimar

Ab dem 05. September 2021 wurde das Angebot der Weimarer Stadtwirtschaft im ÖPNV um einen Rufbus, die Nacht -e -Linie erweitert. Damit soll insbesondere Bewohnern und Gästen der ländlichen Ortsteile die Möglichkeit eröffnet werden, auch am späteren Abend bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln mobil zu sein. Nach fast fünf Monaten ist es Zeit für eine erste Bilanz des Angebotes.

Der Oberbürgermeister wird um Beantwortung nachfolgender Fragen gebeten:

Frage 1:

Welche ersten Erfahrungen konnten bezüglich der Nutzung des Rufbusses/ der Nacht -e -Linie der Stadtwirtschaft Weimar bisher gesammelt werden?

Antwort:

Aufgrund des pandemiebedingten eingeschränkten Freizeitangebots in den Spät- und Nachtstunden waren keine steigenden Fahrgastzahlen zu erwarten. Insgesamt sind die Fahrgastzahlen des Öffentlichen Personennahverkehrs um circa 25 % zurückgegangen. Dennoch haben in den ersten 4 Monaten 189 Fahrgäste das neue Angebot der Stadtwirtschaft genutzt.

Frage 2:

Wie gestaltete sich das Nutzerverhalten und die Kostenentwicklung für das Angebot in den ersten Monaten?

Antwort:

Die Nutzung des ab 21:00 Uhr angebotenen Spät- und Nachtverkehrs in die ländlichen Ortsteile Weimars ist weiterhin gering, aber kostenintensiv. Eine Kosteneinsparung durch den Einsatz eines Kleinbusses konnte bisher nicht erreicht werden.

Immerhin werden durch den Elektroantrieb des Kleinbusses monatlich 3.000 l Dieselkraftstoff eingespart und damit 8 Tonnen CO₂ vermieden.

Kostenseitig hatte sich die Stadtwirtschaft durch den Einsatz von Studenten im Fahrdienst mehr versprochen. Die Bereitschaft seitens der Studierenden war wieder Erwartens gering und die Ausbildung zur Personenbeförderung aufwendig. Die Stadtwirtschaft muss regelmäßig auch eigenes Personal vorhalten, so dass keine Kosteneinsparung erfolgt.

Zumindest entstanden durch die eingesparten Treibstoffkosten keine größeren Mehraufwendungen.

Frage 3:

Konnten bereits erste Rückmeldungen der Nutzer zur Rufbereitschaft und Taktung des Angebotes ausgewertet werden und welche Rückschlüsse ziehen Sie aus diesen Bewertungen?

Antwort:

Insgesamt wird das Angebot eines Kleinbusses in den Spät- und Nachtstunden in die ländlichen Ortsteile von den Fahrgästen als bequem empfunden und positiv bewertet.

Es kommt jedoch häufig zu Unstimmigkeiten, weil einige Fahrgäste den angebotenen Rufbus mit einem Taxi verwechseln, welches den Fahrgast an jeden gewünschten Ort bringt. Dies ist jedoch gerade der Unterschied zwischen dem fahrplangebundenen Öffentlichen Personennahverkehr und dem Taxigewerbe, was sich ja auch im Preis einer Fahrt widerspiegelt.